

6. Oelsnitzer Kabarett-Tage

KultUr-Knall aus Mannheim und das Berliner Sündikat

OELSNITZ/E. - Aus einer „Schnapsidee“ ist ein Kleinkunstfestival geworden. In der Stadthalle „Hans Marchwitza“ werden heute Abend (19 Uhr) mit einem Film über das Treffen im Vorjahr die nunmehr 6. Oelsnitzer Kabarett-Tage eröffnet.

Morgen (ab 19 Uhr) stellen sich im Wettbewerb um den „Oelsnitzer Barhocker“ vier Ensembles vor. Das Damen-Quartett „Intakt“ aus Hof hat sich auf die Fahnen geschrieben: „Man nehme zwölf Monate, putze sie sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie, Angst...“

Verblüffende Sprachspielereien, rhythmische Kabinettstückchen, originelle Songs und witzige Dialoge hat das Mannheimer Duo „KultUr-Knall“ im Gepäck. Lustige Lieder und derbe Sketche bringt das „Ensemble Weltkritik“ aus Leipzig mit. Das Duo „Sündikat“ Berlin nimmt gute alte Sprichworte



Treffpunkt Stadthalle Oelsnitz: Gäste sind das Berliner Kabarett „Sündikat“ (r.) und das Duo „Mannheimer KultUr-Knall“ (o.).

Fotos:PR

auf die Schippe - „Wer lügt, gewinnt!“.

Mit der traditionellen Kabarettgala und Preisübergabe geht der Wettbewerb am Sonnabend (ab 19 Uhr) zu Ende. Zum



Ausklang am nächsten Morgen (10 Uhr) laden die Oelsnitzer „BarHocker“ zum zünftigen Kabarettbrunch. Heimliche Leidenschaft der beiden Spötter Sascha und Kay sind „kleine“ Schachtelsätze - also aufgepasst und hingehört.

● Eintritt: jeweils 16 Euro.